

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 09.06.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner	SPD
Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann	SPD
Frau Ratsmitglied Petra Ott	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	für RM Christoph Herzog	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	bis einschl. TOP 3	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund		CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter	für RM Mark Pützer	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	für RM Wilfried Maus	CDU
	bis einschl. TOP 3	

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/ Die Grünen
--------------------------------------	------------------------

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied André Schulze	Die LINKE
---------------------------------	-----------

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thorsten Müller	SPD
Herr Norbert Prenzyna	SPD
Herr Christian Zylus	SPD

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Dagmar Göbbels	FDP
---------------------	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Pieta	bis einschl. TOP 3	Bündnis 90/Die Grünen
---------------------	--------------------	-----------------------

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Inge Wiese	UWG
-----------------	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Frau Renate Dittrich	Die LINKE
----------------------	-----------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Kogel		SkF e.V.
Herr Sven Krott		Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.
Herr Leonhard Rath		Arbeiterwohlfahrt e.V.
Frau Lydia Schäfer-Fuhrmann	für Mariethres Kaleß	Dt. Kinderschutzbund e.V.
Herr Ralf Schmalbrock	für Andrea Pfeiffer	Kinderferien- und -freizeitwerk Eschweiler-Röhe
Herr Wienand Schönchens	für Heinz-Peter Wiesen	Stadtjugendring

Sachkundige Einwohner

Herr Paul Frings

Arbeiterwohlfahrt e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan
Kaefer

Beigeordneter und Stadtkämmerer

Herr Jürgen Termath

Jugendamtsleiter

Weitere beratende Mitglieder

Herr Winfried Grunewald

Städtisches Gymnasium Eschweiler

Herr Joachim Herzog

bis einschl. TOP 3

Vertreter der Städtischen Gesamtschule

Frau Anita Permantier

Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Frau Laura Peters

für Hartmut Schwentke

Jobcenter StädteRegion Aachen

Herr KHK Franz Schmitz

Polizeipräsidium Aachen - K44 -

Herr Gerd Schnitzler

bis einschl. TOP 3

Sprecher der Schulleiterkonferenz

Frau Michaela Silbernagel

Vertreterin der Realschule

Frau Erika Spies

UWG

Herr Pfarrer Wolfgang Theiler

für Herrn Thomas Richter

Evangelische Kirche

Frau Melanie Urban

Jugendamtse Elternbeirat

Frau Dorothea Weißels

FDP

Von der Verwaltung

Herr Roland Hampel

Personalrat

Frau Michaela Nießen

51/Fachcontrolling

Frau Petra Seeger

Leiterin des Amtes 40

Herr Olaf Tümmeler

510/Abteilungsleiter

Schriftführer/in

Frau Nicole Schiffer

510/stellv. Abteilungsleiterin

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog

CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz

CDU

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus

CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer

CDU

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Marco Vreydal

CDU

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß

Dt. Kinderschutzbund e.V.

Frau Andrea Pfeiffer

Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen

Stadtjugendring

Sachkundige Einwohner

Herr Pfarrer Thomas Richter

Evangelische Kirche

Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt

Katholische Kirche

Weitere beratende Mitglieder

Herr Karlmartin Eßer

Vertreter der Willi-Fährmann-Schule

Herr Wolfgang Gerhards

Katholische Kirche

Herr Dr. Josef Michels

Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Christiane Müller

Agentur für Arbeit Aachen-Düren

Herr Markus Neufeind

Vertreter der Schulen

Integrationsratsmitglied Kasim Ramic

Internationales Team

Frau Birgit Schultes-Zartmann

Vertreterin der Hauptschulen

Herr Hartmut Schwentke

Jobcenter StädteRegion Aachen

Frau Gertrud Wollschläger-Dulle

Vormundschaftsgericht/Jugendrichterin

Gäste

Frau Claudia Jungherz
Frau Karin Krings

Gemeindeverwaltung Langerwehe

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, RM Medic, eröffnete die gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder, die sachkundigen Bürger und sachkundigen Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Die Vorsitzende RM Medic stellte fest, dass die Einladung zur gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit somit gegeben sei.

Frau Spies regte an, das aktuelle Thema „Beitragsrückerstattungen aufgrund von Streik“ (Antrag der UWG-Stadtratsfraktion) auf der Tagesordnung zu ergänzen. Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erwiderte, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.06.2015 über die Thematik beschließen werde; in der gemeinsamen Sitzung werde das Thema daher unter Anfragen und Mitteilungen behandelt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

Gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1 | Änderung der Elternbeitragssatzungen für Kindertagespflege, Kindergärten und Offene Ganztagschulen zum 01.08.2016 | 183/15 |
| 2 | Fortbestand der Willi-Fährmann-Schule | 176/15 |
| 3 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

Anschließende Sitzung des Jugendhilfeausschusses

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 5 | Bedarfsgerechte Betreuungszeiten nach § 3 a (3) Kinderbildungsgesetz; Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler vom 09.02.2015 | 181/15 |
| 6 | Kenntnisgaben | |
| 6.1 | Neubau einer Kindertageseinrichtung auf dem Ringofengelände | 179/15 |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 8 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Gemeinsame Sitzung des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses

1 Änderung der Elternbeitragsatzungen für Kindertagespflege, Kindergärten und Offene Ganztagschulen zum 01.08.2016 183/15

Die unter den inhaltlichen Vorgaben des Jugendhilfe- sowie des Schulausschusses aus der gemeinsamen Sitzung am modifizierten und zum Teil neugefassten Satzungen wurden intensiv diskutiert und fast ausnahmslos als gute Kompromisse, die den unterschiedlichen Anforderungen und Erwartungen gerecht werden, bewertet.

Ebenso erfolgte eine Auseinandersetzung mit dem als Anlage 2 beigefügten Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 04.06.2015 zur Ergänzung der Elternbeitragsatzung für Kinder in Kindertagesstätten und Kindertagespflege. Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever wies dabei auf zwei Aspekte hin. Zum einen regelt der angesprochene Paragraph der Satzung die grundsätzliche Beitragspflicht der Erziehungsberechtigten, die nicht automatisch durch ein besonderes Ereignis, wie z.B. einen länger andauernden Streik, unterbrochen werden soll. Zum anderen sei der jeweils zuständige Ausschuss bzw. der Rat, auch ohne entsprechende und ausdrückliche Regelung in den Satzungen, jederzeit dazu ermächtigt, durch Beschluss auf solche Ausnahmetatbestände zu reagieren und eine Erstattung gezahlter Beiträge herbeizuführen.

Auch ohne die Satzungsänderungen blieben die Rechtspositionen der Erziehungsberechtigten, die Entscheidungskompetenz der Ausschüsse bzw. des Rates, als auch der Spielraum für flexibles Verwaltungshandeln in vollem Umfang gewahrt.

Im Anschluss wurde der Antrag der FDP-Stadtratsfraktion bei einer Ja-Stimme (FDP) mit Mehrheit abgelehnt.

Bei 2 Enthaltungen (FDP und UWG) wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst:

1. Die als Anlage 2 beigefügte Elternbeitragsatzung der Stadt Eschweiler für Kinder in Kindertagesstätten und Kindertagespflege mit Gültigkeit ab 01.08.2016 sowie die Änderung der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Kindertagespflege zum 01.08.2016 werden beschlossen.
2. Die als Anlage 4 beigefügte Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Eschweiler für die Einrichtungen zum Offenen Ganztagsbetrieb an Grund- und Förderschulen mit Gültigkeit ab 01.08.2016 sowie die Änderung der Elternbeiträge für den Offenen Ganztagsbetrieb zum 01.08.2016 werden beschlossen.

2 Fortbestand der Willi-Fährmann-Schule 176/15

Frau Seeger wies auf einen Tippfehler im Beschlussentwurf der Verwaltungsvorlage hin, wonach es nicht zweimal Stadt Eschweiler, sondern Stadt Eschweiler und Stadt Stolberg heißen müsse.

Sodann wurde der nachfolgende Beschluss einstimmig gefasst:

Der als Anlage beigefügten Fassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Eschweiler und der Stadt Stolberg wird zugestimmt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die dem Rat in seiner Sitzung am 16.12.2014 vorgelegte Entwurfsfassung seitens der Bezirksregierung nicht genehmigt und wie im Sachverhalt dargestellt, geändert wurde.

3 Anfragen und Mitteilungen

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever wies darauf hin, dass für die Ratssitzung am 17.06.2015 eine Verwaltungsvorlage erstellt worden sei, die zum Inhalt habe, eine Beitragsrückerstattung an die Eltern für die während des Streiks ausgefallenen Betreuungstage im Bereich der BKJ-Einrichtungen vorzunehmen.

Die Vorsitzende RM Medic wies darauf hin, dass die Spielplatzbroschüren zwischenzeitlich in Umlauf gebracht wurden und in der Ausschusssitzung entsprechende Exemplare zur Mitnahme bereitliegen.

Anschließende Sitzung des Jugendhilfeausschusses

5 Bedarfsgerechte Betreuungszeiten nach § 3 a (3) Kinderbildungsgesetz; Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler vom 09.02.2015 181/15

Bei 2 Nein-Stimmen (UWG und FDP) wurde mehrheitlich der nachfolgende Beschluss gefasst:

Dem Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 09.02.2015 wird nicht entsprochen.

6 Kenntnissgaben

6.1 Neubau einer Kindertageseinrichtung auf dem Ringofengelände 179/15

RM Pieta erkundigte sich danach, ob es eine übliche Verfahrensweise sei, dass eine Kommune den Differenzbetrag zwischen tatsächlicher Miete und der vom Land refinanzierbaren Miete für den Träger übernehme. Als Vergleich führte er eine Containerlösung an.

Anmerkung der Schriftführerin:

Laut KiBiz bzw. DVO KiBiz gibt es im Rahmen der Betriebskosten maximale Flächen, bei denen das Land bei Mieten anteilig die Kosten refinanziert. Im Fall der 2 KiBiz-Gruppen der Einrichtung „Sonnenschein“ ist im laufenden

Kindergartenjahr 2014/2015 eine anrechenbare Fläche von 370 qm zugrunde zu legen, sowie eine refinanzierbare Miete von 7,98 Euro/qm. Dies macht einen Jahresbetrag in Höhe von insgesamt 35.431,20 Euro aus, von dem noch eine gesetzliche Gruppenpauschale in Höhe von 5.596,26 Euro in Abzug zu bringen ist, so dass ein gesamter Mietanteil in Höhe von 29.834,94 Euro errechnet wird. Grundsätzlich teilt sich dieser Betrag auf in 36 % Landesanteil, 55 % städt. Anteil und 9 % Trägeranteil, wobei hier die Stadt auch den Trägeranteil finanziert.

Der Neubau Ringofengelände wird durch die Strukturfördergesellschaft durchgeführt. Diese wird die Einrichtung zu einer Kostenmiete von 16,43 Euro/qm an die Caritas Lebenswelten GmbH als Träger der Einrichtung vermieten. Die tatsächliche Fläche der Einrichtung entspricht ungefähr der Fläche, die laut KiBiz refinanziert werden kann. Jedoch ist die tatsächliche Kostenmiete höher als der refinanzierte Betrag. An dieser Stelle ist es üblich, dass die Stadt die entstehende Differenz für einen Träger übernimmt. Zum Beispiel wurde im Fall der Containerlösung „Schatzkiste“, Gartenstraße 36 a, Träger: AWO KiSA gUG, die Miete lediglich in der Höhe der refinanzierbaren Miete angesetzt, da hier die Stadt als Bauherr aufgetreten ist.

Frau Spies fragte an, ob durch die starke Bodenbelastung im Bereich des Ringofengeländes keine gesundheitlichen Schäden für die Kinder bzw. Mitarbeiter entstehen könnten. Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erwiderte, dass ein Bodengutachten erstellt wurde. Hiernach bestehen keine Bedenken für den Neubau einer Kindertageseinrichtung auf dem geplanten Grundstück.

Frau Weßels richtete die Frage an die Verwaltung, ob der Neubau denn auch Betreuungsplätze für Kinder aus dem Neubaugebiet Ringofen selbst vorsehe. Herr Termath erklärte, dass die zwei nach KiBiz geförderten Gruppen aus der Einrichtung „Sonnenschein“ und die drei heilpädagogischen Gruppen (insgesamt 24 Kinder) in den Neubau

integriert werden, was ein inklusives Betreuungskonzept besonderer Art entstehen lasse. Hierdurch werde aber keine Unterdeckung bzw. Überdeckung von Betreuungsplätzen im Stadtteil Röthgen entstehen.

RM Mund fügte ergänzend hinzu, dass ein Neubau dringend erforderlich sei, da zum einen das Gebäude der

Einrichtung „Sonnenschein“ in der Karlstraße längst abgängig sei und zum anderen eine Barrierefreiheit in der Einrichtung „Katharina Fey“ in Kinzweiler nicht gegeben sei, was eine Betreuung von z.T. schwer behinderten Kindern erheblich erschwere.

Frau Permantier als Leiterin der Einrichtung „Sonnenschein“ erklärte, dass sich alle Mitarbeiterinnen bereits jetzt auf den Neubau freuen, da hier Betreuungsmöglichkeiten optimiert werden können. Gleichwohl wies sie darauf hin, dass die Einrichtung sich in die Jugendhilfeplanung des Jugendamtes einbinden werde. Auch betonte sie, dass ihr ein sehr gut ausgebildetes Betreuer-Team zur Verfügung stehe und es zu beobachten sei, dass die Kinder – auch gerade vor dem Hintergrund, dass diese sehr unterschiedliche Behinderungsbilder aufweisen – voneinander und miteinander lernen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Sachverhaltsdarstellung zum Neubau einer Kindertageseinrichtung im Bereich des Baugebietes „Ringofen“ zur Kenntnis.

7 Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende RM Medic wies darauf hin, dass die für den 23.06.2015 geplante Sitzung des Jugendhilfeausschusses entfalle und teilte mit, dass anstelle dessen eine Informationsveranstaltung für Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (vgl. hierzu VV Nr. 054/15) um 17.30 Uhr im Ratssaal angeboten werde.